

Anfrage:

Erhalt der Krankenhausstrukturen im Emsland

Sehr geehrter Herr Landrat Winter,

die aus den vielen Pressemitteilungen erkennbaren schweren Probleme des Marienhospitals in Papenburg werfen viele Fragen auf. Die Sicherung einer leistungsfähigen flächendeckenden Krankenhausversorgung im Landkreis Emsland hat für die SPD-Kreistagsfraktion einen hohen Stellenwert. Dazu gehören unverzichtbar unsere drei Schwerpunktkrankenhäuser Lingen, Meppen und Papenburg sowie die Krankenhäuser in Thuine, Haselünne und Sögel. Es gilt auch in Zukunft diese Strukturen zu erhalten. Vor diesem Hintergrund bitten wir um die schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen.

Erhalt der Krankenhausstrukturen im Emsland

1. Übersicht über die Krankenhausstrukturen im Landkreis Emsland (Aktualisierung älterer Vorlagen), Bettenzahlen (Ist- und Sollzahlen), Auflistung der Fachabteilungen in den einzelnen Häusern, Mitarbeiterzahlen, Ärzte.
2. Organisationsstrukturen der einzelnen Häuser, Zusammensetzung der Kuratorien, Gesellschafterversammlungen u.ä. Wie ist der Verbund zwischen den Häusern geregelt. Auf welchen vertraglichen Strukturen basiert er? Welches sind die Aufgaben des Verbundes?
3. Beteiligungen der Gebietskörperschaften (Städte, Gemeinden und Landkreis) mit Sitz und Stimme in den Führungsgremien der Häuser.
4. Für welche Maßnahmen und in welcher Höhe hat der Landkreis an die 6 Krankenhäuser in den letzten 5 Jahren Zuschüsse gezahlt.
5. Beurteilt der Landkreis die Vergabe von Zuschüssen nur nach der „Einzelmaßnahme“ oder wird das gesamte Entwicklungskonzept des Krankenhauses einbezogen?
6. Liegen dem Landkreis Erkenntnisse über die wirtschaftliche Situation unserer Krankenhäuser vor?
7. Wir hatten vor einigen Jahren einen Krankenhausbeirat, der sich damals nicht nur mit dem Kreiskrankenhaus Sögel beschäftigt hat, sondern durchaus die Entwicklung aller Krankenhäuser im Fokus hatte. Woran ist die Zusammenarbeit gescheitert und ist es nicht sinnvoll wieder einen Krankenhausbeirat einzurichten?
8. Wie stellt sich die aktuelle Situation des Marienhospitals dar?
9. Sind dem Landkreis die Inhalte der vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Marienhospital, dem St. Bonifatiushospital und dem Borromäus-Hospital bekannt? Wurden alle Verträge von den drei Einrichtungen rechtskräftig unterzeichnet?
10. Welche „Umorganisationen“ wird es für das Marienhospital geben, welche Auswirkungen zeichnen sich für die einzelnen Abteilungen ab und sollen Abteilungen geschlossen werden?
11. Wurde der Landkreis Emsland und die Stadt Papenburg bei der Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes (Sanierungskonzept) für das Marienhospital in die Planungen einbezogen?

12. Wurden die Maßnahmen, für die der Kreis Mittel bereit gestellt hat, die Intermediate-Care Station und der Brandschutz, durchgeführt?
13. Wenn nicht, stehen die Gelder auch weiterhin zur Verfügung und könnten sie umgewidmet oder „zweckentfremdet“ verwendet werden?
14. Welche Auswirkungen hat die von Herrn Veer genannte „Neuordnung“ für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Marienhospitals Papenburg?
15. Kennt der Landkreis das „Strukturkonzept“ für das Marienhospital, dass dem Land vorliegen soll?